

Stand: 28.01.2026 05:27:47

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/3787

"Schwere Misshandlungen von Gefangenen in der JVA Augsburg-Gablingen?"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/3787 vom 30.10.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/3912 des VF vom 07.11.2024
3. Beschluss des Plenums 19/4321 vom 10.12.2024
4. Plenarprotokoll Nr. 36 vom 10.12.2024



Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Katja Weitzel, Christiane Feichtmeier, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Arif Taşdelen, Holger Grießhammer, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Nicole Bäumler, Florian von Brunn, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann SPD**

Schwere Misshandlungen von Gefangenen in der JVA Augsburg-Gablingen?

Der Landtag wolle beschließen:

Anlässlich der aktuellen Presseberichterstattung über mutmaßliche schwere Misshandlungen von Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Augsburg-Gablingen wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Landtag schriftlich und im Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration mündlich über die Vorfälle zu berichten.

In dem Bericht soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Welche Informationen und jeweils seit wann liegen der Staatsregierung zu den Vorwürfen der mutmaßlichen schweren Misshandlungen von Gefangenen vor, die u. a. von einer Augsburger Anwältin und von einer ehemaligen Gefängnisärztin erhoben werden?
- Trifft es zu, dass Gefangene unbekleidet und ohne Matratze und Decken in einem „besonders gesicherten Haftraum ohne gefährdende Gegenstände“ untergebracht wurden? Falls ja, wie oft und wann ist dies geschehen und seit wann hat die Staatsregierung hiervon Kenntnis?
- Wie in der Presse berichtet wird, geht die Staatsanwaltschaft Vorwürfen nach, wonach es auch zu tätlichen Übergriffen von Beschäftigten auf Gefangene gekommen sein soll. Ist dies zutreffend und falls ja, hatte die Anstaltsleitung hiervon Kenntnis und was unternahm sie dagegen bzw. waren Vorgesetzte möglicherweise sogar daran beteiligt?
- Falls zutreffend, welche konkreten Vorwürfe bezüglich der Behandlung und Versorgung der Gefangenen sind aktenkundig, und welche internen Ermittlungen wurden hierzu eingeleitet? Trifft es insbesondere auch zu, dass Gefangene nur unzureichend mit Essen und Trinken versorgt wurden, teilweise womöglich sogar nur ein Glas Wasser am Tag bekamen?
- Wurden Disziplinarverfahren eingeleitet und falls ja, gegen wen und wie ist der Stand? Falls nein, warum nicht?
- Ist es zutreffend, dass gegen die stellvertretende Leiterin der JVA Augsburg-Gablingen ein Ermittlungsverfahren läuft und Misshandlungen auf ihre Anordnung hin geschahen? Und was hat es mit Medienberichten auf sich, dass es bereits an einer früheren Arbeitsstätte der stellvertretenden JVA-Leiterin zu Auffälligkeiten gekommen sei (Kaisheim, ggf. noch an anderen?)?
- Ist es zutreffend, dass das Staatsministerium der Justiz (StMJ) bereits seit Oktober 2023 von den schweren Vorwürfen gegen die JVA Augsburg-Gablingen weiß, wie der BR berichtet?

- Ist es zutreffend, dass sich eine damalige Anstalsärztin aufgrund der Verhältnisse in der JVA Augsburg-Gablingen zur Kündigung gezwungen sah und sie dies in einem Schreiben an das StMJ auch so zum Ausdruck brachte?
- Ist es zutreffend, dass auch ein weiterer in der JVA Augsburg-Gablingen tätiger Arzt schon vor dem besagten Schreiben den Kontakt zum StMJ gesucht hat, um zu erfahren, wie von ihm selbst gemeldete Vorfälle verfolgt werden?
- Hatte die Hausleitung des StMJ, insbesondere Staatsminister Georg Eisenreich, Kenntnis von dem Schreiben der Anstalsärztin und/oder von den von dem anderen Arzt gemeldeten Vorfällen?
- Was wurde seitens des StMJ nach den Meldungen des weiteren Arztes sowie nach dem Schreiben der Anstalsärztin unternommen bzw. falls nichts unternommen wurde, warum nicht?
- Trifft es zu, dass bereits im Jahr 2023 aufgrund eines sachverhaltsschildernden Schreibens der damaligen Anstalsärztin ein staatsanwaltschaftliches Vorermittlungsverfahren eingeleitet wurde? Falls ja, wann wurden die Vorermittlungen auf welche Art und Weise geführt und ggf. mit welcher Begründung eingestellt? Handelte es sich hierbei um ein berichtspflichtiges Verfahren gegenüber der Generalstaatsanwaltschaft? Wurde dem StMJ, insbesondere Staatsminister Georg Eisenreich, berichtet? Was unternahm das StMJ, insbesondere Staatsminister Georg Eisenreich, nach der Einstellung der Vorermittlungen seitens der Staatsanwaltschaft? Falls nichts unternommen wurde, warum nicht?
- Ist es zutreffend, dass es sich bei der Anstalsleitung in der JVA Kaisheim um den Ehemann der Leiterin in der JVA Augsburg-Gablingen handelt? Wie ist das Verhalten der beiden Anstalsleitungen – insbesondere angesichts der in der Presse erhobenen Vorwürfe gegen die stellvertretende Anstalsleiterin – jeweils zu bewerten? Und wie kann es im Hinblick auf Art. 99 Abs. 1 Bayerisches Strafvollzugsgesetz sein, dass die in Rede stehenden besonderen Sicherungsmaßnahmen mutmaßlich (auch) von der Stellvertretung angeordnet wurden?
- Wie verhalten sich die Zahlen der Unterbringung in besonders gesicherten Hafträumen (bgH) während der Zeit der Tätigkeit der besagten Stellvertreterin sowohl in der JVA Kaisheim als auch in der JVA Augsburg-Gablingen (Vergleiche bitte mit Zeiträumen davor und danach sowie mit anderen bayerischen JVA)? Gab es hier insoweit Auffälligkeiten und falls ja, welche Konsequenzen wurden hieraus abgeleitet?
- Gab es Meldemechanismen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der JVA Kaisheim und/oder in der JVA Augsburg-Gablingen, dass diese mutmaßlichen Missstände, insbesondere womöglich bei Anstalsleitungen, ohne Angst vor Repressionen kommunizieren können, und wenn ja, welche (wie verhält es sich in anderen bayerischen JVA)?
- Wie verhält es sich mit dem zuständigen Anstalsbeirat, hatte dieser Kenntnis von den mutmaßlichen Misshandlungen und nunmehrigen sowie seinerzeitigen Ermittlungen, falls ja, seit wann jeweils und was leitete er hieraus jeweils für Konsequenzen ab?
- Wie stellt die Staatsregierung nach diesen äußerst gravierenden Vorwürfen – die Rede ist insoweit sogar von Foltermethoden – sicher, dass die Behandlung der inhaftierten Personen in der JVA Augsburg-Gablingen zukünftig den gesetzlichen und ethischen Anforderungen entspricht?
- Inwiefern wurden die mutmaßlichen schweren Missstände in der Unterbringung und Behandlung von Gefangenen (z. B. auch Versorgung mit grundlegenden Hygieneartikeln) von der Leitung überprüft und ggf. beseitigt?
- Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Haftbedingungen und zur Überwachung des Personals wurden seit den Vorwürfen in der JVA Augsburg-Gablingen ergriffen oder sind geplant?

- Wurden die betroffenen inhaftierten Personen oder Zeugen seinerzeit und/oder nunmehr zu den erhobenen Vorwürfen angehört? Falls ja, wie wurden ihre Aussagen bewertet?
- Inwiefern ist die Staatsregierung in die laufenden Ermittlungen involviert, und welche (organisatorischen) Konsequenzen sind daraus zu erwarten?
- Sind vergleichbare Vorwürfe in anderen bayerischen JVA bekannt, und welche präventiven Maßnahmen wurden in der JVA Augsburg-Gablingen bzw. ggf. bayernweit eingeführt, um solche schwere mutmaßlichen Misshandlungsvorfälle zu vermeiden?
- Welche Schulungs- und Überwachungsmechanismen sind für das Personal der JVA Augsburg-Gablingen vorhanden, um den professionellen Umgang mit inhaftierten Personen sicherzustellen und Missbrauch zu verhindern?
- Welche Schritte plant die Staatsregierung, um die Transparenz bei der Untersuchung von Beschwerden über die Bedingungen in bayerischen JVA zu erhöhen?

Begründung:

Die Staatsanwaltschaft in Augsburg ermittelt nach Medienberichten gegen Mitarbeiter der JVA Augsburg-Gablingen wegen des Verdachts auf schwere körperliche Misshandlungen von Gefangenen. Sowohl eine Anwältin als u. a. auch eine ehemalige Gefängnisärztin erheben äußerst schwerwiegende Vorwürfe. Nach publik gewordenen Presse recherchen läuft auch gegen die stellvertretende Leiterin der JVA Augsburg-Gablingen ein Ermittlungsverfahren. Gefangene sollen möglicherweise auf ihre Anordnung hin misshandelt worden sein. Polizei und Staatsanwaltschaft sollen kürzlich Ermittlungen in der dortigen JVA vorgenommen haben, um den Vorwürfen nachzugehen.

Es stehen u. a. Vorwürfe im Raum, dass Gefangene geschlagen und in den sogenannten besonders gesicherten Hafträumen teils nackt, ohne Decke und ohne Matratze eingesperrt worden sein sollen. Eine Anwältin berichtet hierbei, dass Mandanten von ihr nackt in Zellen gewesen seien, sie auf dem Betonboden hätten schlafen müssen und es teilweise nicht einmal warme Mahlzeiten gegeben habe, sondern nur eine Scheibe Brot mit etwas Wurst. Einer ihrer Mandanten erhielt ihren Aussagen nach sogar nur ein Glas Wasser am Tag, das Licht sei rund um die Uhr ausgeschaltet gewesen, und es habe auch keine frische Luft gegeben. Auch eine ehemalige Gefängnisärztin erhebt vergleichbar schwere Vorwürfe im Hinblick auf die Zustände in der dortigen JVA. In der Presse ist von Foltermethoden die Rede.

Nach weiteren Recherchen des BR soll das StMJ bereits seit mindestens einem Jahr über die gravierenden Vorwürfe informiert gewesen sein. Diese sollen in einer Mail von einer damaligen Anstaltsärztin der JVA Augsburg-Gablingen (sehr) detailliert beschrieben worden sein. So soll die Ärztin am 18. Oktober 2023 eine Mail an das StMJ, konkret an das Fachreferat für den Justizvollzug, geschickt haben, in der sie u. a. von „menschenunwürdigen Verhältnissen“, insbesondere in den sogenannten „besonders gesicherten Haftzellen“, berichtet haben soll. Auch ein weiterer Arzt aus der JVA soll sich seinerzeit 2023 bereits an das StMJ gewandt haben.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

**Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Katja Weitzel, Christiane Feichtmeier
u.a. SPD
Drs. 19/3787**

Schwere Misshandlungen von Gefangenen in der JVA Augsburg-Gablingen?

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter:
Mitberichterstatter:

Horst Arnold
Dr. Stephan Oetzinger

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 15. Sitzung am 7. November 2024 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Petra Guttenberger
Vorsitzende



Beschluss des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Horst Arnold, Katja Weitzel, Christiane Feichtmeier, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Arif Taşdelen, Holger Grießhammer, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Nicole Bäumler, Florian von Brunn, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann SPD**

Drs. 19/3787, 19/3912

Schwere Misshandlungen von Gefangenen in der JVA Augsburg-Gablingen?

Anlässlich der aktuellen Presseberichterstattung über mutmaßliche schwere Misshandlungen von Gefangenen in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Augsburg-Gablingen wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Landtag schriftlich und im Ausschuss für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration mündlich über die Vorfälle zu berichten.

In dem Bericht soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

- Welche Informationen und jeweils seit wann liegen der Staatsregierung zu den Vorwürfen der mutmaßlichen schweren Misshandlungen von Gefangenen vor, die u. a. von einer Augsburger Anwältin und von einer ehemaligen Gefängnisärztin erhoben werden?
- Trifft es zu, dass Gefangene unbekleidet und ohne Matratze und Decken in einem „besonders gesicherten Haftraum ohne gefährdende Gegenstände“ untergebracht wurden? Falls ja, wie oft und wann ist dies geschehen und seit wann hat die Staatsregierung hiervon Kenntnis?
- Wie in der Presse berichtet wird, geht die Staatsanwaltschaft Vorwürfen nach, wonach es auch zu tätlichen Übergriffen von Beschäftigten auf Gefangene gekommen sein soll. Ist dies zutreffend und falls ja, hatte die Anstaltsleitung hiervon Kenntnis und was unternahm sie dagegen bzw. waren Vorgesetzte möglicherweise sogar daran beteiligt?
- Falls zutreffend, welche konkreten Vorwürfe bezüglich der Behandlung und Versorgung der Gefangenen sind aktenkundig, und welche internen Ermittlungen wurden hierzu eingeleitet? Trifft es insbesondere auch zu, dass Gefangene nur unzureichend mit Essen und Trinken versorgt wurden, teilweise womöglich sogar nur ein Glas Wasser am Tag bekamen?
- Wurden Disziplinarverfahren eingeleitet und falls ja, gegen wen und wie ist der Stand? Falls nein, warum nicht?

- Ist es zutreffend, dass gegen die stellvertretende Leiterin der JVA Augsburg-Gablingen ein Ermittlungsverfahren läuft und Misshandlungen auf ihre Anordnung hin geschahen? Und was hat es mit Medienberichten auf sich, dass es bereits an einer früheren Arbeitsstätte der stellvertretenden JVA-Leiterin zu Auffälligkeiten gekommen sei (Kaisheim, ggf. noch an anderen)?
- Ist es zutreffend, dass das Staatsministerium der Justiz (StMJ) bereits seit Oktober 2023 von den schweren Vorwürfen gegen die JVA Augsburg-Gablingen weiß, wie der BR berichtet?
- Ist es zutreffend, dass sich eine damalige Anstalsärztin aufgrund der Verhältnisse in der JVA Augsburg-Gablingen zur Kündigung gezwungen sah und sie dies in einem Schreiben an das StMJ auch so zum Ausdruck brachte?
- Ist es zutreffend, dass auch ein weiterer in der JVA Augsburg-Gablingen tätiger Arzt schon vor dem besagten Schreiben den Kontakt zum StMJ gesucht hat, um zu erfahren, wie von ihm selbst gemeldete Vorfälle verfolgt werden?
- Hatte die Hausleitung des StMJ, insbesondere Staatsminister Georg Eisenreich, Kenntnis von dem Schreiben der Anstalsärztin und/oder von den von dem anderen Arzt gemeldeten Vorfällen?
- Was wurde seitens des StMJ nach den Meldungen des weiteren Arztes sowie nach dem Schreiben der Anstalsärztin unternommen bzw. falls nichts unternommen wurde, warum nicht?
- Trifft es zu, dass bereits im Jahr 2023 aufgrund eines sachverhaltsschildernden Schreibens der damaligen Anstalsärztin ein staatsanwaltschaftliches Vorermittlungsverfahren eingeleitet wurde? Falls ja, wann wurden die Vorermittlungen auf welche Art und Weise geführt und ggf. mit welcher Begründung eingestellt? Handelte es sich hierbei um ein berichtspflichtiges Verfahren gegenüber der Generalstaatsanwaltschaft? Wurde dem StMJ, insbesondere Staatsminister Georg Eisenreich, berichtet? Was unternahm das StMJ, insbesondere Staatsminister Georg Eisenreich, nach der Einstellung der Vorermittlungen seitens der Staatsanwaltschaft? Falls nichts unternommen wurde, warum nicht?
- Ist es zutreffend, dass es sich bei der Anstalsleitung in der JVA Kaisheim um den Ehemann der Leiterin in der JVA Augsburg-Gablingen handelt? Wie ist das Verhalten der beiden Anstalsleitungen – insbesondere angesichts der in der Presse erhobenen Vorwürfe gegen die stellvertretende Anstalsleiterin – jeweils zu bewerten? Und wie kann es im Hinblick auf Art. 99 Abs. 1 Bayerisches Strafvollzugsgesetz sein, dass die in Rede stehenden besonderen Sicherungsmaßnahmen mutmaßlich (auch) von der Stellvertretung angeordnet wurden?
- Wie verhalten sich die Zahlen der Unterbringung in besonders gesicherten Hafträumen (bgH) während der Zeit der Tätigkeit der besagten Stellvertreterin sowohl in der JVA Kaisheim als auch in der JVA Augsburg-Gablingen (Vergleiche bitte mit Zeiträumen davor und danach sowie mit anderen bayerischen JVA)? Gab es hier insoweit Auffälligkeiten und falls ja, welche Konsequenzen wurden hieraus abgeleitet?
- Gab es Meldemechanismen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der JVA Kaisheim und/oder in der JVA Augsburg-Gablingen, dass diese mutmaßliche Missstände, insbesondere womöglich bei Anstalsleitungen, ohne Angst vor Repressionen kommunizieren können, und wenn ja, welche (wie verhält es sich in anderen bayerischen JVA)?
- Wie verhält es sich mit dem zuständigen Anstalsbeirat, hatte dieser Kenntnis von den mutmaßlichen Misshandlungen und nunmehrigen sowie seinerzeitigen Ermittlungen, falls ja, seit wann jeweils und was leitete er hieraus jeweils für Konsequenzen ab?

- Wie stellt die Staatsregierung nach diesen äußerst gravierenden Vorwürfen – die Rede ist insoweit sogar von Foltermethoden – sicher, dass die Behandlung der inhaftierten Personen in der JVA Augsburg-Gablingen zukünftig den gesetzlichen und ethischen Anforderungen entspricht?
- Inwiefern wurden die mutmaßlichen schweren Missstände in der Unterbringung und Behandlung von Gefangenen (z. B. auch Versorgung mit grundlegenden Hygieneartikeln) von der Leitung überprüft und ggf. beseitigt?
- Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Haftbedingungen und zur Überwachung des Personals wurden seit den Vorwürfen in der JVA Augsburg-Gablingen ergriffen oder sind geplant?
- Wurden die betroffenen inhaftierten Personen oder Zeugen seinerzeit und/oder nunmehr zu den erhobenen Vorwürfen angehört? Falls ja, wie wurden ihre Aussagen bewertet?
- Inwiefern ist die Staatsregierung in die laufenden Ermittlungen involviert, und welche (organisatorischen) Konsequenzen sind daraus zu erwarten?
- Sind vergleichbare Vorwürfe in anderen bayerischen JVA bekannt, und welche präventiven Maßnahmen wurden in der JVA Augsburg-Gablingen bzw. ggf. bayernweit eingeführt, um solche schwere mutmaßliche Misshandlungsvorfälle zu vermeiden?
- Welche Schulungs- und Überwachungsmechanismen sind für das Personal der JVA Augsburg-Gablingen vorhanden, um den professionellen Umgang mit inhaftierten Personen sicherzustellen und Missbrauch zu verhindern?
- Welche Schritte plant die Staatsregierung, um die Transparenz bei der Untersuchung von Beschwerden über die Bedingungen in bayerischen JVA zu erhöhen?

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold

Zweiter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe den **Tagesordnungspunkt 2** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die endgültige Abstimmliste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der endgültigen Abstimmliste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Auch das sind offensichtlich alle Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Die gibt es nicht. Stimmenthaltungen? – Die gibt es auch nicht. Dann übernimmt der Landtag diese Voten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich möchte noch darauf hinweisen, dass unter den Tagesordnungspunkten 4 und 5 wieder zwei Wahlen mit Namenskarte und Stimmzettel stattfinden. Ich bitte Sie daher, Ihre Stimmkartentasche – soweit noch nicht geschehen – rechtzeitig aus Ihrem Postfach vor dem Plenarsaal abzuholen.

Nachdem der Ältestenrat in seiner letzten Sitzung eine Verkürzung bei der Dauer der Wahlgänge beschlossen hat, beträgt die Abstimmzeit für die Wahl bei Tagesordnungspunkt 4 heute vier Minuten und die Abstimmzeit für die Wahl bei Tagesordnungspunkt 5 zwei Minuten. Ich bitte Sie, das bei Ihrer Disposition entsprechend zu berücksichtigen.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

1. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gürseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen verbessern
Drs. 19/3476, 19/4181 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

2. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Martin Huber u.a. und Fraktion (AfD)
Natur, Mensch und Umwelt vor ungebremstem Solaranbau schützen
Drs. 19/3490, 19/4183 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
-----	-----------------	-----	-----	-----

<input type="checkbox"/>				
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

3. Antrag der Abgeordneten Ralf Stadler, Gerd Mannes,
Harald Meußgeier und Fraktion (AfD)
Grundlagen der Nahrungsmittelproduktion erhalten: Nur noch
Agri-Photovoltaik auf landwirtschaftlichen Flächen zulassen
Drs. 19/3511, 19/4184 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher,
Eva Lettenbauer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Berichtsantrag: Zwischenbilanz ESF+-Förderung in Bayern
Drs. 19/3568, 19/4182 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel,
Alexander Flierl, Petra Högl u.a. CSU,
Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller u.a.
und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Ausbreitung des Japankäfers
Drs. 19/3575, 19/4185 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Jörg Baumann, Richard Graupner,
Stefan Löw und Fraktion (AfD)
Verbreitung der Droge Captagon (Fenetyllin) aufklären und bekämpfen!
Drs. 19/3612, 19/4152 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Eva Lettenbauer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weniger Bürokratie, mehr Zeit fürs Ehrenamt:
Vereinspauschale digital abwickeln
Drs. 19/3663, 19/4153 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Claudia Köhler u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kita-Rettungsschirm für Bayern – Kinder, Eltern, Träger und Kommunen nicht länger im Regen stehen lassen
Drs. 19/3664, 19/4178 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

9. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Kerstin Schreyer, Petra Högl, Tanja Schorer-Dremel u.a. CSU
Hemmschuhe für EE-Anlagenbetreiber beseitigen – Netzanschlüsse und Zahlungen beschleunigen, entgangenen Eigenverbrauch entschädigen!
Drs. 19/3677, 19/4190 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Pflicht zur Vorlage von Jagdtrophäen abschaffen
Drs. 19/3678, 19/4192 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

11. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Mia Goller u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Für Klimaschutz und Humusaufbau – erfolgreiche Maßnahme im Bayerischen Kulturlandschaftsprogramm weiterhin fördern
Drs. 19/3689, 19/4186 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Florian Köhler, Oskar Lipp, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Direkte Demokratie und Waldschutz statt Flächenfraß der Windlobby!
Drs. 19/3691, 19/4193 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

13. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD)
Bewirtschaftung landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Flächen in Kirchenbesitz offenlegen!
Drs. 19/3721, 19/4187 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

14. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Verena Osgyan u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Zukunft des FAU-Campus am Nürnberger Schöller-Areal nach Pleite der Projektgesellschaft
Drs. 19/3722, 19/4179 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Ruth Müller, Anna Rasehorn u.a. SPD Wie heizt Bayern in Zukunft sauber und bezahlbar?
Drs. 19/3725, 19/4267 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

16. Antrag der Abgeordneten Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD Integration des Deutschland-Tickets in Juleica
Drs. 19/3749, 19/4180 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Ferdinand Mang, Benjamin Nolte und Fraktion (AfD) Rundfunkbeitragspflicht: Menschen mit Grad der Behinderung von 100 Prozent generell von der Zahlungspflicht befreien!
Drs. 19/3753, 19/4188 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

18. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Katja Weitzel, Christiane Feichtmeier u.a. SPD
Schwere Misshandlungen von Gefangenen in der JVA Augsburg-Gablingen?
Drs. 19/3787, 19/3912 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

19. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Toni Schuberl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Misshandlungen in bayerischen Gefängnissen lückenlos aufklären!
Drs. 19/3790, 19/3913 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				

20. Antrag der Abgeordneten Petra Guttenberger, Michael Hofmann, Dr. Alexander Dietrich u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Martin Scharf u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Vollumfängliche Aufklärung der Vorwürfe bezüglich der Vorkommnisse in der JVA Augsburg-Gablingen
Drs. 19/3813, 19/3914 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
<input type="checkbox"/>				